

my-PV gewinnt 70. Partnerunternehmen

Solarelektrisch Wärme mit eigenem PV-Strom erzeugen

03.05.2024 · Lesezeit: ca. 2 Minuten



Vom thermischen Energiespeicher bis zur Wärmepumpe: Die systemoffenen Lösungen der my-PV GmbH lassen sich jetzt neben Produkten von etwa KOSTAL, SMA und Sungrow auch mit den thermischen Energiespeichern von Sunamp kombinieren. Mit dem neuen Anbieter erreicht der österreichische Photovoltaik-Wärme-Pionier einen Meilenstein von 70 kompatiblen Partnerunternehmen.



Anwendungen

Produkte

News

Unternehmen

Support



Was wir machen

Wir holen mehr aus Ihrer Photovoltaikanlage h



Der Photovoltaik-Wärmepionier my-PV konnte das 70. Partnerunternehmen gewinnen – das sorgt für maximale Kompatibilität, was den Kunden entgegenkommt. © my-PV GmbH

Für die Energie- und Wärmewende, bei der effiziente, nachhaltige Produkte/ Lösungen zur Dekarbonisierung im Mittelpunkt stehen, ist die Systemoffenheit ein entscheidender Faktor. Verschiedene Technologien miteinander verknüpfen und effektiv integrieren zu können, ist dabei ein Schlüssel zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Gelebte Systemoffenheit

Wie diese effektive Integration aussehen kann, zeigt die my-PV GmbH, der österreichische Hersteller von Photovoltaik-Wärmelösungen aus Neuzug/ÖÖ. Die stufenlos regelbaren Lösungen für (überschüssigen) Photovoltaik-Strom sind seit kurzem mit nicht weniger als 70 Partnern kompatibel.

Die Partnerschaften ermöglichen es Kunden, von einer breiten Palette an hochwertigen Lösungen zu profitieren und eine umfassende Integration ihrer Systeme zu gewährleisten. „Systemoffenheit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie“, erklärt my-PV Firmenchef Dr. Gerhard Rimpler. Zu den Reihen der Partnerunternehmen von my-PV gehören bereits viele bekannte Größen wie SMA, EG/DC, Solar-Log, KOSTAL, GoodWe, Huawei, Sungrow, FoxESS, neom, Loxone und Sunamp. „Wir arbeiten gern im Team. Das ist nicht nur kosteneffizient, sondern auch nachhaltig“, erläutert Rimpler. Die 70 kompatiblen Partner unterstreichen nicht nur die Innovationskraft von my-PV, sondern stellen vor allem auch einen bedeutenden Fortschritt in der Vereinfachung und Optimierung des Energiemanagements für Photovoltaik-Anlagenbesitzer dar.



my-PV Firmenchef Dr. Gerhard Rimpler - © my-PV GmbH

Entdecken Sie jetzt

LESEN

Staatlich ausgezeichnetes Unternehmen
14.05.2024

In schwierigerem Umfeld Wachstum generiert
14.05.2024

Forschung legt Nachtschicht ein
14.05.2024

VIDEOS

#ohneFilter - Die Runde der
Chefredakteur:innen
24.03.2022

HLK: Woher kommt Windkraft in Österreich?
04.01.2022

5 Fragen an Barbara Schmidt: Digitalisierung
im Energiebereich
04.01.2022

PODCASTS

Von der Küchenabluft zum BIM-Modell
07.04.2022

Brennbare Kältemittel in der
Gebäudetechnik?
27.01.2022

Mit dem Schmetterlingsnetz auf
Elefantenjagd
13.01.2022

Solarelektrische Lösungen für PV-Strom-Eigenverbrauch

Im Programm von [my-PV](#) finden sich viele Produkte für Strom, Heizung und Warmwasser, mit denen Solarstrom aus der eigenen PV-Anlage sinnvoll selbst genutzt werden kann. Das spart langfristig Kosten und schont ganz nebenbei auch die Umwelt.

Ein interessantes Beispiel dazu, ist der solarelektrische Heizstab AC ELWA 2. Ein von 0 bis 3,5 kW stufenlos geregeltes Warmwasserbereitungsgerät für netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen, das in Warmwasser- und Pufferspeicher eingebaut wird. Diese mit dem German Design Award 2024 prämierte Lösung verwendet überschüssigen Solarstrom für die Warmwasserbereitung und optimiert dadurch den Eigenverbrauch der bestehenden PV-Anlage. Auch hier spielt die Systemoffenheit eine Rolle.

Durch die offenen Kommunikationsschnittstellen des solarelektrischen Heizstabes AC ELWA 2 und der AC-THOR-Produktreihe können alternativ zum my-PV WiFi Meter auch von diversen Wechselrichter-, Smart-Home- und Batterieherstellern aus ganz Europa, Asien und Australien die Überschuss-Informationen empfangen werden.

In Kürze will my-PV-Chef Rimpler auch weitere Ladesäulenhersteller als Partner gewinnen (bisher KEBA und openWB). Außerdem sollen weitere Wärmepumpen-Hersteller hinzukommen. Firmenchef Gerhard Rimpler erklärt die Möglichkeiten mit der Wärmepumpe wie folgt: „Unsere Lösungen arbeiten ab 0 Watt PV-Überschuss bis zur Laufleistung der Wärmepumpe. Dadurch gelingt es uns, die Laufzeit der Wärmepumpen zu minimieren und sie im Sommer zu deaktivieren, was ihre Lebensdauer erhöht.“



Der solarelektrische Heizstab AC ELWA 2 - © my-PV GmbH